

Integrationsland Hessen

Die hessische Integrationspolitik hat sich in dieser Legislaturperiode zielorientiert weiterentwickelt. Unter der Leitlinie „Vielfalt in Hessen leben und gestalten“ fördert das Land die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben, berücksichtigt hierbei die vorhandenen Ressourcen und Potentiale und entwickelt diese zielgerichtet. Besonders deutlich wird die hessische Integrationsagenda mit den „Modellregionen Integration“. Mit diesem Programm soll in sechs ausgewählten Regionen ein Bewusstsein für die Notwendigkeit grundlegender Veränderungen in den Regelstrukturen und Institutionen entwickelt werden.



Auffassungen von Personen mit und ohne Migrationshintergrund in vielen Fragen unterscheiden sich nur geringfügig. Das bedeutet: Wir befinden uns auf einem sehr guten Weg! Mit vielen weiteren Maßnahmen arbeitet die Landesverwaltung auch weiterhin an einer Gesellschaft, die das Miteinander in den Vordergrund stellt und die Vielfalt als Chance und Bereicherung für unsere Gesellschaft erkennt. Zur Erreichung dieses Ziels bilden auch die unterschiedlichen Projekte von XENOS im Wetteraukreis wertvolle Bausteine. Hierfür ist an dieser Stelle herzlich zu danken. Nähere Informationen und zahlreiche Broschüren zur hessischen Integrationspolitik finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.hmdj.hessen.de unter der Rubrik „Infomaterial“ oder unter www.integrationskompass.de.

Die Anerkennung von Vielfalt heißt hier, die Zielgruppenorientierung so zu präzisieren, dass Sondermaßnahmen für bestimmte Gruppen langfristig überflüssig werden. Ergänzend wird ein partizipativer Ansatz verfolgt, der



Dr. Walter Kindermann referiert in der Kreisverwaltung zum Thema „Integrationsentwicklung“

den Aufbau von Vernetzungsstrukturen in den Modellregionen ebenso einschließt wie die Einbeziehung der Migrantinnen und Migranten, der Migrantinnenorganisationen und der Aufnahmegesellschaft.



Dr. Kindermann mit seiner Mitarbeiterin Heike Würfel

Die Entwicklung des Integrationsprozesses soll evaluiert werden. Das Land Hessen hat daher unter dem Titel „Integration nach Maß“ einen Integrationsmonitor aufgebaut, der auf der Basis ausgewählter Indikatoren integrationsrelevante Daten vergleicht und damit wissenschaftlich fundiert positive und negative Veränderungen aufzeigt. Bundesweit nimmt das Land hier eine Vorreiterrolle ein.

Text: Min. Dir. Dr. Walter Kindermann, Min. d. Justiz, f. Integration und EU

Das Ziel ist, Migrantinnen und den Weg in unsere Gesellschaft zu ebnen und die hohen Hürden zu überwinden, insbesondere von denen so mancher Deutsche sich auch nur annähernd kaum eine Vorstellung machen kann. Der Integrationslotse erleichtert und beschleunigt die Integration in der neuen Heimat. Wir helfen Ihnen bei der Suche nach einer Wohnung, bei Behördengängen, Dolmetschern, bei der Beantragung von Ausländerpapieren, bei der Anmeldung zur Ausbildung in ca. sechs Monaten. Nach Konzepterstellung zur Ausbildung und zum Einsatz von ehrenamtlichen Integrationslotsen und nach Arztbesuchen und Schnupfproben. Ich stehe jederzeit bei offenen Fragen bestehend aus 11 Modulen, ist das Projekt „Integrationslotsen“ Anfang 2010 umgesetzt worden.



Text: Mehmet Turan

begleitende Hand ist, um sich in der neuen Heimat zu integrieren. Meine guten Deutschkenntnisse führten dazu, dass meine Dienste sehr oft in Anspruch genommen wurden. So als Dolmetscher, bei Behördengängen, Arztbesuchen und Schnupfproben. Ich stehe jederzeit bei offenen Fragen bestehend aus 11 Modulen, ist das Projekt „Integrationslotsen“ Anfang 2010 umgesetzt worden.

Integrationslotsen

Berufsschule Butzbach

Überwältigend war der Anblick, als pünktlich um 12.00 Uhr mittags Hunderte von Luftballons in den Himmel stiegen. Und über alle Grenzen hinweg transportierten sie auf den angehängten bunten



Beeindruckend war der Blick in die Pausenhalle – sie war geschmückt mit dem Wort ‚Willkommen‘ in der jeweiligen Landessprache auf den Fahnen der Länder dieser Erde. Dies recherchierten und gestalteten die angehenden Medientechnischen Assistentinnen und Assistenten – eine Anregung, sich mit Fremdheit zu beschäftigen, im Medienbereich eine durchaus zentrale Größe.

Karten die Botschaft der Berufsschüler/innen für ihre Mitmenschen: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Für diesen dritten Artikel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland entscheiden sich die Jugendlichen nach intensiver Diskussion über Menschen und Grundrechte.

Ergreifend war die im Film „Der Marsch“ gezeigte Utopie, die die Klassen der Höheren Berufsschule diskutierten und die Fortführungen der offenen Schlusszweige entwickelten:



Die Unbewohnbarkeit großer Teile von Afrika aufgrund des Klimawandels, der bestehende Auswanderungsdruck, die Zunahme der rassistischen Spannungen in Europa. Bedrückend empfanden alle die Parallelität zu Lampedusa.

Imponierend war die Vielfalt der dazu gereichten interkulturellen Häppchen, die die angehenden Gastronomen ausgewählt und hergestellt hatten. Sie bestanden aus ungewohnten Zutaten und Formen, wurden phantasievoll kredenzt und zu Liebesspeisen unserer Schülerinnen und Schüler vielfältigster Nationen.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche fanden an der Beruflichen Schule des Wetteraukreises in Butzbach vielfältige

Text: Cornelia Waitz-Dahl

Impressum / Redaktion:



Übersetzungen:

E-Mail: info@waus.de
Pfungstweide 7, 61169 Friedberg
Layout & Fotos: Dan Löwenbein
ILConsult GmbH (069/65303000)
www.xenos-wetteraukreis.de

Maksut Karakurt (Türkisch)
Svetlana Herlein (Russisch)

XENOS und Vereine und

gemeinsamen Werten – beim Sport hat Ziel und hilft sich gegenseitig, und zwar egal, ob man jung oder alt ist, Frau oder Mann, welche Staatsangehörigkeit man besitzt und welche politische oder religiöse Überzeugung man hat. „Damit Sport dient nicht nur der Gesundheit, sondern er hält auch unsere Gesellschaft zusammen. Sport verbindet Menschen und fördert das Miteinander. Auf dem mittelständischen Foto: re.), Integrationsbeauftragter des Sportkreises Wetterau. Mit Matthias Flor (Foto: re.), Referent von Landrat Joachim Arnold, stimmte er darin überein, dass sie wichtige Integrationsarbeit leisten, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Schulen. Der Wetteraukreis will diese Initiativen künftig durch XENOS stärker unterstützen. Ein eigener Newsletter, in dem Vertriebskanal für die Integration in der neuen Heimat. Wir helfen Ihnen bei der Suche nach einer Wohnung, bei Behördengängen, Dolmetschern, bei der Beantragung von Ausländerpapieren, bei der Anmeldung zur Ausbildung in ca. sechs Monaten. Ich stehe jederzeit bei offenen Fragen bestehend aus 11 Modulen, ist das Projekt „Integrationslotsen“ Anfang 2010 umgesetzt worden.



ten. Ob auf dem Fußballplatz oder beim Sportverein finden. Text: Matthias Flor



Gefördert durch:



BBS Butzbach Techniker der

nen mit anderen ist die positive Wahrnehmung durch den Gesprächspartner, denn das macht den Erfolg der Arbeit aus. Voraussetzung hierfür wiederum ist die richtige Eigenwahrnehmung. Da dies im Arbeitsalltag oft schwierig ist, bietet die Technikerschule einen von XENOS unterstützten Workshop an, in dem mittels eines Fotostudios die Technikerschülerinnen sich einzeln und in Gruppen fotografieren. Die Bilder werden unmittelbar durch einen Berater auf die Leinwand projiziert. Es geht darum, sich „ins rechte Licht zu setzen“ und mit der Gruppe über die entstehenden Fotos zu diskutieren – so können Veränderungen in Gang gesetzt werden, denn die Wahrnehmung der Studierenden wird mit Unterstützung der Gruppe gesichert. Günter Rubisch, stellv. Schulleiter dieses Mittelstandes, beantwortet diesen Teil des Zusammenhanges unserer Beiträge, weil hierdurch die Kompetenz der Techniker weiter befördert werden.



setzung für ein professionelles Umfeld, aber auch Dienstleistungssetze. Voraussetzungen der Techniker weiter befördert werden.

OloV und XENOS

gang in die Arbeitswelt bearbeitet der Teilprojektkoordinator Waus GmbH, und so ist es nicht verwunderlich, dass auch die OloV-Tagung in den dortigen Räumen stattfand und sich die Lehrkräfte und Fremdwahrnehmung teil. Eigen- und Fremdwahrnehmung teil, denn im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit im Betrieb steht der Umgang mit Menschen. XENOS unterstützten Workshops an, in dem mittels eines Fotostudios die Technikerschülerinnen sich einzeln und in Gruppen fotografieren. Die Bilder werden unmittelbar durch einen Berater auf die Leinwand projiziert. Es geht darum, sich „ins rechte Licht zu setzen“ und mit der Gruppe über die entstehenden Fotos zu diskutieren – so können Veränderungen in Gang gesetzt werden, denn die Wahrnehmung der Studierenden wird mit Unterstützung der Gruppe gesichert. Günter Rubisch, stellv. Schulleiter dieses Mittelstandes, beantwortet diesen Teil des Zusammenhanges unserer Beiträge, weil hierdurch die Kompetenz der Techniker weiter befördert werden.



Gute Nachrichten aus Berlin. Mitte November haben der Wetteraukreis und seine Verbundpartner Mitteilung erhalten, dass der Projektantrag für XENOS II dem Bundesverwaltungsamt zur Bewilligung empfohlen wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Betschel-Pfützel
Erster Kreisbeigeordneter

XENOS kooperiert mit dem OloV-Projekt, das für die landesweite Strategie steht, Schulabgänger in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu vermitteln. Für die vielfältigen Akteure im Netzwerk Schule – Beruf Wetterau werden Informationsveranstaltungen angeboten, die eine Verbesserung der beruflichen Orientierung und den Übergang in Berufsausbildung ohne Wartezeiten unterstützen: Dies sind gute Ergänzungen zu den XENOS-Aktivitäten in der Wetterau.

Doch nun wieder zurück zu XENOS. Aus der Palette der bisherigen Aktivitäten im XENOS-Projekt nenne ich mit Bedacht folgende Beispiele zur Berufsorientierung, vor allem in den Bereichen Erzieher/in und Altenpflege sowie die Teilnahme an der Interkulturellen Woche und die Gespräche mit Zeitzeugen des Holocaust.

Er erscheint aber auch 50 Jahre nachdem der damalige Außenminister Heinrich von Brentano am 30. Oktober 1961 in Bad Godesberg das Anwerbeabkommen mit der Türkei unterzeichnete. Schon lange sind aus den türkischen Gastarbeitern Einwanderer geworden, deren Integration es mit Sprache und Bildung zu fördern galt. Für die zweite und dritte Generation ist Sprache nicht das Hauptproblem. Vielmehr geht es nun um gleiche Bildungs- und Arbeitschancen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der neue XENOS-Newsletter erscheint in einer Zeit großer Umwälzungen: Euro-Krise, zurückgehendes Wirtschaftswachstum, politische, wirtschaftliche und finanzielle Krisen nicht nur in Griechenland und Italien.



Biochemie und XENOS

Der genetische Fingerabdruck ist ein im Alltag geläufiges, viel diskutiertes Thema, und genau deswegen ist diese molekularbiologische Methode ein hervorragend geeignetes Mittel, um jungen Menschen die Laborarbeit näherzubringen. Die Naturwissenschaftlich-Technische Berufsbildende Paul-



Ehrlich-Schule in Frankfurt-Höchst hat den Workshop „CSI: Mainhattan“ entwickelt, um Jugendlichen bei der Berufsorientierung zu helfen:

Experten samt vollständig portabler Laborausstattung kommen zu den Schüler/innen allgemeinbildender Schulen, die so unkompliziert die reale Welt der Naturwissenschaften im Klassenzimmer kennenlernen und für mögliche Berufe auf diesem Sektor begeistert werden können. Die Biologielehrerin der 10. Klassen der Schule am Dohlberg in Büdingen, Frau Maria Müller, hat für den Workshop am 12.09.11 von 24 Jungen und Mädchen das Signal bekommen: „Wir möchten unseren eigenen genetischen Fingerabdruck erstellen und die Laborarbeit kennenlernen.“



Gesagt, getan. Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit weißen Kitteln und blauen Schutzhandschuhen ausgestattet sind, kann es losgehen. Das Team um Herrn Dr. Alexander Rothues und Frau Dr. Christina Schultheis von der Paul-Ehrlich-Schule hilft beim Pipettieren, erläutert die theoretischen Inhalte und ermutigt die einzelnen Schüler/innen, sich ganz wie eine



Laborantin/ein Laborant zu fühlen. Mit Erfolg. Fast allen Jugendlichen gelingen die Versuche, so dass sich das PES-Team über ein durchweg positives Feedback freuen kann. Möglicherweise sind am heutigen Tag Berufentscheidungen getroffen worden. Wer weiß!

Biyokimya ve Xenos

Genetik parmak izi günlü alışlagelen, çok tartışılan bir konu ve işte tam bu nedenle, bu moleküler biyoloji metodu genç insanlara labratuvar çalışmalarını daha yakından tanıtmak için fevkalade uygun bir araçtır. Gençlere mesle-

ki yönelimlerinde yardımcı olabilmek için Frankfurt-Höchst'de bulunan Tabii Bilimler-Teknik Meslek eğitim veren Paul-Erich-Schule „CSI: Mainhattan“ adlı Workshop' u geliştirdi. Bilirkişiler taşınabilir tam teşekküllü laboratuvarlara normal eğitim yapan okuldaki öğrencilere giderek Tabii Bilimlerin karmaşık olmayan dünyasını sınıflarda tanıtmak ve bu sektördeki olası mesleklerle hayran bırakabilmektir. Büdingen Dohlberg'teki okulun 10. sınıfların biyoloji öğretmenini bayan Maria Müller 24 öğrenciden 12.09.11 deki Workshop için sinyali aldı:

„ Biz kendimizin genetik parmak izini oluşturmak istiyoruz ve labratuvar çalışmalarını görmek istiyoruz.“

Denildi yapıldı. Tüm katılımcıların beyaz önlük ve mavi koruyucu eldivenleri giymesinden sonra artık başlanabilir. Bay Dr. Alexander Rothues ve bayan Dr. Christina Schultheis etrafındaki ekip pipet çekiminde yardımcı olmakta, teorik içerikleri anlatmakta ve tek tek öğrencilerin kendilerini birer laborant gibi hissetmeleri için cesaret vermektedir. Başarıları da. Neredeyse bütün gençler deneyi başardılar, öyle ki PES-ekibi oldukça olumlu tepkilere sevinebilirler.

Belki de bu gün olası mesleki kararlar alınmıştır. Kim bilir!

Биохимия и XENOS

Тема генетических отпечатков пальцев широко обсуждается общественностью. Именно поэтому данный молекулярно- биологический метод является великолепным средством приобщения молодых людей к работе в лаборатории. Профтехучилище имени Пауля Эрлиха в г. Франкфурт Хэст разработало семинар «CSI: Mainhattan» для того, чтобы помочь подросткам в выборе будущей профессии:

Эксперты с переносным лабораторным оборудованием посещают учеников общеобразовательных школ, которые могут таким простым образом в классе познакомиться с реальным миром естественных наук и восторгаться возможными профессиями в данном секторе. Учительница биологии 10 класса школы из г. Бюдингген, госпожа Мария Мюллер, получила для семинара 12.09.2011 от 24 подростков сигнал: «Мы хотели бы сами сделать наш генетический отпечаток пальцев и познакомиться с работой лаборатории».

Сказано- сделано. Почти всем подросткам удалась попытка. Таким образом, коллектив профтехучилища может радоваться полученным положительным отзывам. Возможно сегодня было принято решение о выборе будущей профессии. Кто знает! Text: Dr. Alexander Rothues

Erntedank der Völker

Im September feierten die Beienheimer ein großangelegtes internationales Erntedankfest. Der Tag startete mit einem fröhlichen ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Beienheimer Kirche. Pfarrer Leinberger begrüßte die internationalen Gäste aus der Ökumene, dazu Aaron und Ilse Löwenbein vom XENOS-Projekt, durch das die vielfältige Arbeit mit Zuwanderern aus verschiedenen Ländern und das gegenseitige Verständnis füreinander in der Wetterau unterstützt werden.

Ein syrisch-orthodoxer Mönch, der kurzzeit in Würzburg lebt, richtete ein Grußwort an die Festgemeinde, verbunden mit einem Gebet zum Erntedank, das der Gast dann in deutscher Sprache vortrug. Es folgte ein Lied einer syrischen Frauengruppe über „die liebende Zuwendung Gottes“, ebenso in Aramäisch. Mit viel wohlriechendem Weihrauch zelebrierte die Abordnung der eritreischen Kirche ein Dankgebet. Dann fand das Fest seinen Fortgang auf

olarak hazırlanıp inşa edilen „Tanur“ denilen (pide tandır) günün ilgi odağı idi. Her seferinde Oryantal ve Afrika dansları bizi birlikte olmaya davet ettiler.

Gösteri Wetterau ilçesinin 2011 interkültürel hafta kapsamında Kaymakam Joachim Arnold'un himayisi altında yapıldı. UKW 99,8 bandından yayın yapmakta olan yerel radyo WeWeWe (Welle Wetterau West) dini ayının bölümlerini canlı ve eğlenceleri ise bandtan yayınladı.



Благодарность за дарованный урожай



В сентябре жители г. Байнхаймер широкомасштабно отпраздновали международный праздник урожая. День начался в 10.30 утра с радостного экуменического богослужения в церкви города. Священник Лайнбергер приветствовал международных гостей из экуменической общины, в том числе Аарона и Эльзу Лёвенбайнов, представителей проекта XENOS, поддерживающего своей разносторонней работой и взаимопониманием в округе Веттерау мигрантов из различных стран. Православный монах сирийского происхождения, проживающий в настоящее время в г. Вюрцбург, произнёс приветственную речь и отслужил благодарственную молитву (также на немецком языке). Затем последовало песнопение группы сирийских женщин о « божественной любви», также на арамейском языке. Делегация эритрейской церкви отслужила благодарственную молитву в сопровождении благоухающего

der extra gesperrten Straße. Ein speziell für diesen Anlass gebauter syrischer „Tanur“ (Fladenofen) war die Attraktion des Tages. Immer wieder waren orientalische und afrikanische Tänze und Aktionen zu sehen und luden zum Mitmachen ein.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Interkulturellen Woche 2011 des Wetteraukreises statt unter der Schirmherrschaft des Landrates Joachim Arnold. Die regionale Radiostation WeWeWe (Welle Wetterau West) sendete den Gottesdienst in einer Live-Aufzeichnung und erstellte auch Mitschnitte vom festlichen Geschehen. Die Station sendet auf UKW 99,8.



Halkların Şükran günü

Beinheim'liler Eylülde büyük çaplı uluslararası Şükran Günü kutladı. Gün, Saat 10.30 da Beinheim kilisesinde neşeli bir ekümenik ayınle başladı. Rahip Leinberger ekümeden beyenelminel misafirlerini selamladı, aynı zamanda Wetterau'da değişik ülkelerden göçmelerle yapılan çalışmalar ve karşılıklı anlayışı destekleyen XENOS projesinden Aaron ve Ilse Löwenbein da. Şu sıralar Würzburg'da yaşayan süryani-ortadoks keşişi ayindeki cemaati Şükran gününe atfen selamladı ve bunu almanca olarak ta söyledi. Daha sonra süryani bir kadın grubu „Tanrının sevene ilgisi“ üzerine yine aremice şarkı söyledi. Bol hoş kokulu kutsal tütsü eşliğinde Eritreya Kilisesi heyeti şükran duası etti.

Daha sonra eğlence, özel olarak kapatılan sokakta devam etti. Bu güne özel

ладана. Затем праздник нашёл своё продолжение на специально перекрытой улице. Специально установленная для этого повода печь для оладьев «Tanur» была гвоздём программы. Можно было увидеть восточные и африканские танцы и выступления. Мероприятие проходило в рамках межкультурной недели 2011 округа Веттерау под патронатом ландрата Йоахима Арнольда. Региональная радиостанция WeWeWe (Welle Wetterau West) транслировала богослужение в прямом эфире и представила также запись по трансляции праздника. Радиостанция вещает на УКВ 99,8.

Daha sonra eğlence, özel olarak kapatılan sokakta devam etti. Bu güne özel

„Die im Dunkeln“

Das Theaterprojekt „theaterperipherie“ aus Frankfurt stellte mit dem Theaterstück „Die Im Dunkeln“ im Junity Friedberg Menschen ohne Papiere bzw. Nicht-EU-Bürger dar, die ohne Aufenthaltsstatus z. B. in Deutschland leben. Die Bezeichnung „Illegale“ wird als menschlich diskriminierend abge-



lehnt. Menschen ohne Papiere befinden sich im Spannungsfeld zwischen Ordnungspolitik und Menschenrechten. Die Darsteller/innen stellen die Ziele, Hoffnungen und Ängste der Menschen in den Mittelpunkt ihres Theaterstücks und buchstäblich in den Mittelpunkt des Publikums. Da gibt es z. B. einen jungen Mann, den sein Wissensdrang zur Flucht nach Europa getrieben hat. Er möchte so viel lernen, was er in seinem Land nicht lernen kann, weil er dort keinen Zugang zu Schule/Bildung hat. In Einzel- und Gruppenszenen wird klar, was in den Flüchtlingen vorgeht: Die Gefühle schwanken zwischen der Hoffnung, die eigenen Träume doch irgendwie verwirklichen zu können, und Verzweiflung, zwischen Niedergeschlagenheit und Aggressivität und dem unbändigen Willen, die Bestimmung über das eigene Leben wiederzuerlangen. Das Publikum ist betroffen und belohnt die eindrucksvolle Leistung der Schauspieler mit lang anhaltendem Applaus. Was man tun kann, das ist auch die entscheidende Frage im Werkstattgespräch nach der Aufführung. Aus der lebendigen und anregenden Diskussion zwischen Publikum und Künstlern geht hervor, dass politisches Engagement in Vereinen, Initiativen

Живущие в неизвестности

Театральный проект «theater-



peripherie» из Франкфурта представил в г. Фридберг в молодёжном центре досуга Junity жизнь граждан без документов или неграждан ЕС, проживающих напр. на территории Германии без статуса пребывания. Определение «нелегальный» не признаётся дискриминирующим с гуманитарной точки зрения. Граждане без документов находятся постоянно в напряжении между политикой правопорядка и правами человека. Исполнители ставят в центр внимания пьесы, и в буквальном смысле слова в центр внимания публики цели, надежды и страхи этих людей. Напр., молодого человека, жажда знаний которого вынудила сбежать в Европу. Он хотел бы научиться всему, что не может в своей собственной стране, т.к. у него нет доступа к школьному образованию. В отдельных и групповых сценах становится ясно, какие чувства одолевают беженцами. Они колеблются между надеждой получить возможность осуществить собственные мечты и отчаянием, между подавленностью, агрессивностью и неуверенностью волей снова получить контроль над своей собственной жизнью. Публика поражена и награждает актёров продолжительными аплодисментами за впечатляющую игру. Из оживлённой и увлекательной дискуссии между актёрами и публикой после спектакля в мастерской следует вывод, что срочно необходима политическая инициатива со стороны общественных организаций, инициативных групп и партий для оказания помощи этим людям- начинающие, которое интенсивно поддерживается со стороны проекта XENOS.



und Parteien dringend geboten ist – ein Ansatz, der eben auch durch das Projekt XENOS intensiv unterstützt wird.

„Karanlıktakiler“

Frankfurt „çevre tiyotrosu“ tiyatro Projesi „Karanlıktakiler“ adlı oyununda Friedberg Birliğinde kağıtları olmayan veya AB- vatandaşı olmayanların oturma müsaadesi olmaksızın örn. Almanya da yaşayanları canlandırmaktadır. „Yasadışı“ terimi insanı aşağılayıcı olduğu için ret edilmiştir. Kağıtsız olan bu kişiler siyasi yönetim ve insan hakları arasındaki gerilimin içinde bulunmak-

Text: Johannes Hartmann

Tag der Vielfalt

Besonders bunt gestaltete sich unser „Tag der Vielfalt“, der in fremde Welten zu führen schien und ein Tag war, der zeigte, was FAB interkulturell „auf die Beine“ stellt. Integration - die nicht nur „Anpassung“ allein der angekommenen Menschen zum Ziel hat, sondern die ureigenen Ressourcen dieser Menschen wecken möchte. Unsere neuen Nachbarn sind eine Bereicherung! Das wurde durch den anwesenden Landrat Joachim Arnold bestätigt. 25 verschiedene Brotsorten, selbst gebacken, konnte man kosten. Wohlgerucht Sorten – nicht die Stückzahl! Daneben ebenso unterschiedlichste Leckereien, die Vielfalt schlechthin! Wollen Sie Ihren Namen auf Kyrrilisch – wollen Sie jonglieren oder trommeln lernen? Kein Problem! „Kompetenzen zeigen – Sprache lernen“, der besondere Sprachkurs für Frauen präsentierte sich und die während der Spracharbeit entstandenen Objekte. Gäste aus den Niederlanden informierten über „PENDUKA“, eine Frau-



akbul etmek ve böylelikle uyumu yaşamaktı.

День разнообразия



Особенно разнообразно был представлен наш «День разнообразия» („Tag der Vielfalt“), который должен был показать неизвестные миры и работу, проводимую учебным центром занятости „Frauen-Arbeit-Bildung“ на межкультурном уровне. Целью интеграции является не только «процесс приспособления» приезжающих к новым условиям жизни в чужой стране, но и возможность пробудить у этих людей их исконные таланты. Наши новые соседи обогащают нас! Это подтвердил в своей речи присутствующий на мероприятии ландрат Йоахим Арнольд. Можно было попробовать 25 различных сортов хлеба, которые испекли сами участники. Прощу заметить, речь идёт о сортах, а не о количестве! Вы хотите выучить своё имя на старославянском языке или научиться играть на барабане? Никаких проблем! Также были

enorganisation in Namibia, die Frauen in den Slums von Windhoek und auf Farmen im Landesinneren dabei unterstützt, sich eine Existenzgrundlage zu schaffen. PENDUKA bedeutet „Erwache“, und auf diesem besonderen Fest waren Wachheit und Lebendigkeit zu erfahren. Mit diesem Potential kann man gemeinsam die Zukunft gestalten! Diese Aktivitäten waren möglich durch die von XENOS unterstützte „Interkulturelle Woche“ mit dem Ziel, Vielfalt zu erfahren, sie als Bereicherung anzunehmen und dadurch Integration zu leben.

Çeşitlilik Günü

„Çeşitlilik Günümüz“ kendisini bilhassa bir başka renkli gösterdi. Bir günlüğüne de olsa bizi yabancı dünyalara götürdüler. O gün FAB interkültürel neler yapacağını gösterdi. Entegrasyon sadece buraya gelen insanların „uyumu“ nu amaç almayıp aynı zamanda bu insanların doğal birikimlerini uyandırmak istemekte. Yeni komşularımız bizler için birer zenginliktir! Bu orda bulunan ilçe başkanı Joachim Arnold tarafınca da onaylandı. Katılımcıların kendi yapmış oldukları 25 çeşit ekmeği vardı. Çeşitli vurgulamak gerek, sayıları değil! Bunun yanında değişik türde sürülmüş ekmeği çeşitleri ve diğer lezzetlerin çeşitliliklerini saymak imkansız. Adınızı Kiril yazısıyla mı yazdınız istiyorsunuz, hokkabazlık mı yapmak, davul mu çalmak istiyorsunuz. Sorun değil. „Yetkileri göstermek– Dil öğrenmek“ Bayanlara özel dil Kursu, dil çalışmaları sırasında oluşan objeleri sundu. Hollanda'dan ge-



представлены специальный курс иностранного языка „ Компетенzen zeigen- Sprache lernen“ для женщин и организованные во время учёбы проекты. Гости из Голландии рассказали о работе женской организации из Намибии „PENDUKA“, поддерживающей женщин из трущоб, предоставляя им средства к существованию. Данная инициатива, проводимая в рамках «Межкультурной недели» при поддержке проекта XENOS, ставила перед собой задачу познакомиться и обогатить участников многообразием других культур и народов и тем самым оживить процесс интеграции. Text: Irnhild Neidhardt